

**Wer verordnet die Bobath-Therapie?**

**Bewegung ist Leben**

Der behandelnde Arzt, z. B. Ihr Hausarzt oder Kinderarzt, stellt die Diagnose und legt entsprechend der Leitsymptomatik das Behandlungsziel fest. Er stellt dann eine Heilmittelverordnung für Krankengymnastik-ZNS (Bobath) aus.

**Wer kann nach dem Bobath-Konzept behandeln?**

**Physiotherapie hilft**

Das Bobath-Konzept sieht eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Pädagogen und Pflegefachkräften vor.

Physiotherapeuten erwerben das Grundwissen für die Bobath-Therapie in ihrer Ausbildung. Allerdings setzt ein optimales Behandlungsergebnis eine spezielle Fortbildung nach dem Bobath-Konzept voraus, die mit einem Zertifikat abgeschlossen wird.

Patienteninformation

**So hilft die  
Bobath-Therapie**



Jutta & Gerhard Rosskopf  
Monheimer Straße 13  
86633 Neuburg / Donau

Tel. 08431-38133  
Fax 08431-38129

<p><b><i>Bobath-Therapie hilft</i></b></p> <p><b><u>Hilfe zur Selbständigkeit</u></b></p> <p>Vom Säugling bis ins hohe Lebensalter werden Patienten nach dem Bobath-Konzept erfolgreich behandelt. So wird die Bobath-Therapie z. B. bei Säuglingen, die vor oder unter der Geburt einen Sauerstoffmangel erlitten haben, ebenso eingesetzt, wie bei Erwachsenen nach einem Schlaganfall.</p> <p>Insgesamt findet das Therapiekonzept nach Bobath seinen Einsatz bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems (z. B. nach einem Schlaganfall, bei Multipler Sklerose, Morbus Parkinson) oder anderen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen (wie z. B. Stoffwechselerkrankungen). Es richtet sich an Patienten mit sensomotorischen Auffälligkeiten, aber auch kognitiven Beeinträchtigungen.</p> <p>In der Bobath-Therapie wird der Mensch in seiner Ganzheit betrachtet. Ziel ist es, ihm die größtmögliche Selbständigkeit in seinem Lebensumfeld zu ermöglichen.</p>	<p><b><i>Das Potenzial der Patienten nutzen</i></b></p> <p><b><u>Bewährt und aktuell</u></b></p> <p>Die Physiotherapeutin Berta Bobath (1907-1991) stellt bei der Behandlung von Schlaganfallpatienten fest, dass durch gezielte Haltungen und Griffe Spastizität reduziert werden kann (Reflexhemmung). So wurden den Patienten qualitativ bessere Bewegungsmuster ermöglicht. Karel Bobath (1906-1991) hat als Neurologe die von seiner Frau beobachteten Reaktionen wissenschaftlich untermauert. Die zunächst bei erwachsenen Patienten ausgeübte Behandlung wurde einige Jahre später auch an spastischen Kindern praktiziert. Funktionelle Bewegungsabläufe konnten durch spastikhemmende Maßnahmen wieder eingeübt werden.</p> <p>So entstand das Bobath-Konzept, das stetig weiterentwickelt wurde und heute ohne Alterseinschränkung anwendbar ist. Seit 1970 nannten Karel und Berta Bobath ihr Konzept Neuro-Development-Treatment (NDT), dieser Begriff hat sich weltweit durchgesetzt. In Deutschland ist der Begriff Bobath-Therapie gebräuchlich.</p>	<p><b><i>Aufgaben der Physiotherapie</i></b></p> <p><b><u>Potenzial nutzen</u></b></p> <p>Wenn PhysiotherapeutenInnen in der Bobath-Therapie ihre Patienten untersuchen und behandeln, steht die Bewegungsentwicklung und die Qualität der Bewegung im Vordergrund.</p> <p>Zur Therapie gehören u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Hemmung von pathologischen (krankhaften) Entwicklungen</li> <li>• die Regulation des Muskeltonus (der Muskelspannung)</li> <li>• die Anbahnung physiologischer (natürlicher) Bewegungsmuster und</li> <li>• die Verbesserung der Sensomotorik (das Spüren)</li> </ul> <p>Auch der Umgang mit Hilfsmitteln sowie die Anleitung von Bezugspersonen gehören zum Therapieprogramm. Bei jedem Patienten wird versucht, sein vorhandenes Potential optimal zu nutzen, um seine Aktivitäten zu verbessern und seine Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu vergrößern.</p>
---	--	---